

Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

- Körpermaße der Bevölkerung



2017

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 2. August 2018
Artikelnummer: 5239003179004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Mikrozensus 2017 - Fragen zur Gesundheit

Körpermaße der Bevölkerung 2017

Beschreibung

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

1 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen

2 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand

3 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

4 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Berufsbereichen/-abschnitten

5 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Ländern

6 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Gesundheitszustand

7 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Rauchgewohnheiten

Allgemeine Informationen

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für "Früheres Bundesgebiet ohne Berlin" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für "Neue Länder einschließlich Berlin" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden

/= Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als im Text angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

[weiter](#)

Informationen zum Mikrozensus

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Seit wann gibt es den Mikrozensus?

Den Mikrozensus gibt es im früheren Bundesgebiet bereits seit 1957 und in den neuen Ländern (einschl. Berlin-Ost) seit 1991.

Welche Aufgaben hat der Mikrozensus?

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich Kosten sparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Wofür werden die Mikrozensusergebnisse verwendet?

Die Mikrozensusergebnisse gehen ein in Regierungsberichte, in das Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, bilden die Grundlage für die laufende Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, den jährlichen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung und vieles andere mehr. Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung werden unter anderem herangezogen für die Verteilung der Mittel aus den Regional- und Sozialfonds der Europäischen Union.

Wer führt die Erhebung durch?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern.

Ist die Durchführung des Mikrozensus gesetzlich geregelt?

Rechtsgrundlagen sind das aktuell gültige Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), die Verordnung (EG) Nr. 577 / 98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft sowie die Durchführungsverordnung (EU) 2016 / 8 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 Absatz 1, 2 und 5 MZG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen Schichtarbeit, Gesundheitszustand und Behinderung sowie dem Hilfsmerkmal Telefonnummer sind freiwillig. Die Auskunftserteilung zu einigen Fragen zur EU-Arbeitskräfteerhebung ist freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen als „freiwillig“ besonders gekennzeichnet. Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG besteht, sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Wie erfolgt die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Personen?

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (beziehungsweise Auswahlbezirke) werden jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25% bis 30% der Personen ab 15 Jahren vor.

Besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht?

Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräftestichprobe darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden.

Wie vollständig sind die Auskünfte der Befragten?

Aufgrund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 5% pro Jahr sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen beziehungsweise Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10%, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher. Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf eine kontinuierliche Erhebungsform seit 2005 ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte. Bis 2004 gab es eine feste Berichtswoche im April, mit der Gesetzesgrundlage aus dem Jahr 2005 erfolgte ein Umstieg auf eine gleichmäßig auf alle Kalenderwochen verteilte Erhebung. Dieses Vorgehen wurde mit dem jetzt gültigen Gesetz aus dem Jahr 2016 beibehalten. Bei den Ergebnissen seit dem Jahr 2005 handelt es sich also um echte Jahresdurchschnitte.

Wann werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Quartalsergebnisse stehen in der Regel rund drei Monate nach Quartalsende und Jahresergebnisse üblicherweise rund sechs Monate nach Abschluss eines Erhebungsjahres zur Verfügung.

Wie werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in den verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert. Ergebniskomentierungen und Methodenberichte werden unter anderem in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt; erscheint monatlich) veröffentlicht. Zu aktuellen Themen werden Ergebnisse in einer Pressekonferenz und Pressemitteilungen bekannt gegeben. Der Veröffentlichungskalender und die Pressemitteilungen sind im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes abrufbar. Neben Bundesergebnissen sind auch vielfältige Ergebnisse für die Länder verfügbar, die von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 und – nach vorläufigen Berechnungen – hochgerechnete Quartalsergebnisse unter 20 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe geht der einfache relative Standardfehler über 15% hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 auf Jahresebene beziehungsweise unter 20 000 auf Quartalsebene werden demzufolge nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei der adäquaten Konzeption der Fragebogengestaltung und der Interviewerschulung, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer, Datenerfassungsfehler). Vergleiche mit anderen erwerbsstatistischen Datenquellen wie der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder der ILO-Telefonerhebung (International Labour Organisation) des Statistischen Bundesamtes weisen darauf hin, dass marginale Beschäftigungen – insbesondere geringfügige Beschäftigungen – und die Suche danach bislang im Mikrozensus untererfasst werden.

Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen auf Basis des Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der rund 1 % der Bevölkerung jährlich befragt wird. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur Anzahl der privaten Haushalte für das wiedervereinigte Deutschland.

Die Entwicklung des Gesundheitszustandes lässt sich damit auf Basis des Mikrozensus über zum Teil mehr als zwei Jahrzehnte darstellen. In diesem Zeitraum haben im Mikrozensus verschiedene methodische Veränderungen stattgefunden, welche bei der Interpretation und Einordnung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen.

Unterjährige Erhebung ab 2005

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. In der Regel wurden alle Befragten zur letzten feiertagsfreien Woche des Aprils befragt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt.

In Folge dessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen.

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 werden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen.

Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt, als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländer beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlinheiten sind sogenannte Klumpen beziehungsweise künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 (für das frühere Bundesgebiet) und aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR (für die neuen Bundesländer) genutzt. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt. Ihre Ursachen gehen im Wesentlichen auf eine bessere Berücksichtigung der Neubauten zurück.

Weitere Hinweise hierzu finden sich im Kapitel 9 des Qualitätsbericht Mikrozensus 2016.

Glossar

Begriffe mit Bezug zur Gesundheit

Größe und Gewicht

Hier ist die Größe in Zentimetern und das Gewicht in Kilogramm angegeben.

Der im Tabellenteil angeführte Body-Mass-Index errechnet sich aus diesen beiden Größen, indem man das Gewicht (in Kilogramm) durch die Größe (in Metern, quadriert) teilt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index über 25 als übergewichtig ein, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig und mit einem Wert von unter 18,5 als untergewichtig. Das Geschlecht und das Alter bleiben bei dieser Einteilung unberücksichtigt.

Sonstige Begriffe

Alter

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Ab dem unterjährigen Mikrozensus mit gleitender Berichtswoche im Jahr 2005 ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 EUR festgeschrieben.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Arbeit suchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitssuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen. Diese Abgrenzung ermöglicht es, die bisherigen Ergebnisse zum Rauchverhalten im Hinblick auf Erwerbslosigkeit durch Addition der Zahl der Erwerbslosen und der Zahl der Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen fortzuschreiben.

Bevölkerung

Den Ergebnissen des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße ist die Zahl der Personen im Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden nur am Ort ihrer Hauptwohnung gezählt, so dass es im Gegensatz zu anderen haushaltsbezogenen Auswertungen des Mikrozensus – nicht zu Doppelzählungen kommen kann. Als Haushalt gelten zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaften sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen (z.B. Hauspersonal) gehören. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller Haushaltsmitglieder errechnet.

Mikrozensus 2017 - Fragen zur Gesundheit

Körpermaße der Bevölkerung 2017

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Körpergröße	X	X	X	X	X	X	X
Körpergewicht	X	X	X	X	X	X	X
Body-Mass-Index	X	X	X	X	X	X	X
Geschlecht	X	X	X		X	X	X
Altersgruppen	X	X	X			X	X
Familienstand		X					
Rauchgewohnheiten							X
Gesundheitszustand						X	
Beteiligung am Erwerbsleben			X				
Berufsbereiche/-gattungen				X			
Länder					X		

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

1 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht	Auskunfts- quote				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
							Prozent ¹				
in 1000			m	kg	kg/m ²						
Männlich											
18 - 20	882	523	59,3	1,81	75,8	23,2	5,7	71,6	17,8	4,7	/
20 - 25	2 326	1 445	62,1	1,81	79,2	24,2	2,6	64,4	26,0	6,6	0,4
25 - 30	2 768	1 813	65,5	1,81	82,5	25,3	1,0	53,5	34,9	9,9	0,7
30 - 35	2 695	1 781	66,1	1,80	84,4	26,0	0,8	45,8	40,1	12,4	1,0
35 - 40	2 630	1 738	66,1	1,80	85,9	26,4	0,5	40,4	43,6	14,3	1,2
40 - 45	2 469	1 623	65,7	1,80	87,3	26,9	0,3	34,8	46,2	17,4	1,3
45 - 50	3 060	2 018	65,9	1,80	87,6	27,1	0,3	32,7	47,6	18,2	1,2
50 - 55	3 511	2 348	66,9	1,79	87,8	27,3	0,4	31,0	47,6	19,5	1,4
55 - 60	3 130	2 161	69,0	1,79	87,7	27,5	0,4	28,8	48,2	21,1	1,5
60 - 65	2 584	1 867	72,2	1,78	87,3	27,7	0,4	27,0	48,1	23,0	1,5
65 - 70	2 258	1 700	75,3	1,76	86,5	27,8	0,4	25,6	48,7	24,0	1,4
70 - 75	1 670	1 310	78,4	1,76	84,8	27,5	/	27,7	49,4	21,5	1,1
75 und mehr	3 607	2 817	78,1	1,74	81,2	26,8	0,6	33,5	48,4	17,0	0,6
Zusammen	33 590	23 144	68,9	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
Weiblich											
18 - 20	799	444	55,5	1,68	61,4	21,9	12,1	73,2	11,3	3,2	/
20 - 25	2 090	1 232	58,9	1,68	63,1	22,5	8,5	73,0	13,7	4,6	/
25 - 30	2 520	1 515	60,1	1,67	65,4	23,4	6,0	67,7	18,3	7,3	0,8
30 - 35	2 582	1 574	61,0	1,67	67,0	24,0	4,4	64,6	20,9	9,0	1,1
35 - 40	2 543	1 534	60,3	1,67	67,9	24,2	3,6	62,8	22,8	9,6	1,2
40 - 45	2 426	1 449	59,7	1,67	68,7	24,6	3,0	59,9	24,8	11,0	1,2
45 - 50	3 031	1 806	59,6	1,67	69,4	24,8	2,7	57,8	26,8	11,4	1,3
50 - 55	3 485	2 144	61,5	1,67	70,1	25,2	2,4	54,4	28,4	13,3	1,5
55 - 60	3 133	2 012	64,2	1,66	70,4	25,6	2,2	50,5	30,8	15,1	1,5
60 - 65	2 716	1 845	67,9	1,65	70,9	26,1	2,1	45,2	33,3	17,7	1,7
65 - 70	2 408	1 735	72,1	1,64	71,3	26,6	1,5	40,9	35,9	19,9	1,8
70 - 75	1 919	1 422	74,1	1,64	70,6	26,3	1,8	41,7	36,7	18,4	1,4
75 und mehr	5 053	3 691	73,0	1,62	68,5	26,1	2,3	42,1	37,6	17,1	1,0
Zusammen	34 704	22 403	64,6	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
Insgesamt											
18 - 20	1 681	967	57,5	1,75	69,2	22,6	8,6	72,3	14,8	4,0	/
20 - 25	4 416	2 677	60,6	1,75	71,8	23,5	5,3	68,4	20,3	5,7	0,4
25 - 30	5 287	3 328	62,9	1,75	74,7	24,5	3,3	59,9	27,3	8,7	0,7
30 - 35	5 277	3 354	63,6	1,74	76,2	25,1	2,5	54,6	31,1	10,8	1,1
35 - 40	5 173	3 272	63,3	1,74	77,4	25,5	2,0	50,9	33,8	12,1	1,2
40 - 45	4 896	3 072	62,8	1,74	78,6	26,0	1,6	46,6	36,1	14,4	1,3
45 - 50	6 092	3 824	62,8	1,74	79,0	26,2	1,4	44,5	37,8	15,0	1,2
50 - 55	6 995	4 493	64,2	1,73	79,3	26,4	1,4	42,2	38,5	16,6	1,4
55 - 60	6 263	4 173	66,6	1,72	79,3	26,7	1,2	39,3	39,8	18,2	1,5
60 - 65	5 300	3 712	70,0	1,71	79,2	27,0	1,2	36,0	40,7	20,4	1,6
65 - 70	4 666	3 435	73,6	1,70	78,8	27,2	1,0	33,3	42,2	21,9	1,6
70 - 75	3 589	2 732	76,1	1,70	77,4	26,9	1,1	35,0	42,8	19,9	1,3
75 und mehr	8 660	6 508	75,1	1,67	74,0	26,5	1,6	38,3	42,2	17,0	0,8
Insgesamt	68 295	45 547	66,7	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1

¹ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

2 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren — Familienstand ¹	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
						Prozent ²				
Männlich										
18 - 40										
ledig	8 188	5 245	1,81	81,4	24,9	1,9	57,0	31,6	8,7	0,7
verheiratet	2 912	1 922	1,80	85,9	26,5	0,5	38,8	44,6	15,2	0,9
verwitwet	9	6	1,79	85,7	26,7	-	/	/	/	/
geschieden	192	126	1,80	85,5	26,4	/	40,2	43,7	15,1	/
Zusammen	11 301	7 299	1,81	82,7	25,4	1,5	51,9	35,2	10,5	0,8
40 - 65										
ledig	3 074	2 073	1,79	86,7	27,0	0,6	36,5	42,6	18,2	2,0
verheiratet	9 811	6 591	1,79	87,9	27,4	0,3	29,1	49,2	20,4	1,1
verwitwet	173	126	1,78	87,6	27,7	/	28,5	46,0	23,3	/
geschieden	1 697	1 227	1,79	87,4	27,3	0,6	30,2	47,7	19,9	1,6
Zusammen	14 754	10 018	1,79	87,6	27,3	0,4	30,7	47,6	19,9	1,4
65 und mehr										
ledig	400	308	1,75	83,3	27,3	/	33,3	42,6	21,7	/
verheiratet	5 740	4 416	1,75	83,8	27,3	0,4	29,2	49,4	20,1	0,9
verwitwet	894	710	1,74	81,9	27,0	0,7	31,8	47,9	18,8	0,8
geschieden	501	393	1,76	84,3	27,3	/	30,7	46,5	20,7	1,4
Zusammen	7 536	5 827	1,75	83,6	27,2	0,5	29,9	48,7	20,0	0,9
Zusammen										
ledig	11 662	7 627	1,80	82,9	25,6	1,5	50,5	35,1	11,8	1,1
verheiratet	18 463	12 929	1,78	86,2	27,2	0,3	30,6	48,6	19,5	1,0
verwitwet	1 077	842	1,75	82,8	27,2	0,7	31,5	47,5	19,4	1,0
geschieden	2 389	1 746	1,78	86,6	27,3	0,6	31,0	47,1	19,8	1,5
Zusammen	33 590	23 144	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
Weiblich										
18 - 40										
ledig	6 389	3 770	1,68	64,5	22,9	7,2	70,8	15,4	5,9	0,7
verheiratet	3 805	2 316	1,67	67,4	24,2	4,0	61,8	23,5	9,7	1,0
verwitwet	18	10	1,67	67,4	24,2	/	68,0	/	/	-
geschieden	322	203	1,67	67,8	24,4	4,0	60,7	22,8	11,1	/
Zusammen	10 534	6 299	1,67	65,7	23,4	5,9	67,2	18,6	7,5	0,8
40 - 65										
ledig	1 989	1 173	1,67	69,9	25,0	3,7	56,1	25,4	13,0	1,8
verheiratet	9 971	6 228	1,66	69,8	25,3	2,3	53,4	29,7	13,5	1,2
verwitwet	671	450	1,65	72,4	26,6	1,8	42,5	32,4	20,6	2,7
geschieden	2 159	1 405	1,66	69,9	25,3	2,4	53,8	28,1	14,0	1,8
Zusammen	14 790	9 257	1,66	70,0	25,3	2,4	53,2	29,0	13,9	1,4
65 und mehr										
ledig	399	283	1,63	68,4	25,7	3,4	48,3	29,8	16,5	2,0
verheiratet	4 600	3 375	1,63	69,9	26,1	1,8	42,7	37,4	17,2	1,0
verwitwet	3 578	2 599	1,62	69,5	26,5	2,0	39,8	37,3	19,4	1,5
geschieden	802	592	1,63	70,0	26,3	2,5	41,4	36,2	18,4	1,6
Zusammen	9 380	6 848	1,63	69,7	26,3	2,0	41,7	37,0	18,1	1,3
Zusammen										
ledig	8 778	5 226	1,67	65,9	23,5	6,2	66,3	18,4	8,1	1,0
verheiratet	18 376	11 919	1,66	69,4	25,3	2,5	52,0	30,7	13,8	1,1
verwitwet	4 267	3 059	1,62	69,9	26,5	2,0	40,3	36,6	19,5	1,6
geschieden	3 283	2 200	1,65	69,7	25,5	2,6	51,1	29,8	14,9	1,7
Zusammen	34 704	22 403	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
Insgesamt										
18 - 40										
ledig	14 577	9 015	1,75	74,3	24,2	4,1	62,8	24,8	7,6	0,7
verheiratet	6 717	4 238	1,73	75,8	25,4	2,4	51,4	33,1	12,2	1,0
verwitwet	27	17	1,72	74,3	25,2	/	63,0	/	/	/
geschieden	514	329	1,72	74,6	25,3	2,6	52,8	30,8	12,6	/
Zusammen	21 834	13 598	1,74	74,8	24,6	3,5	59,0	27,5	9,1	0,8
40 - 65										
ledig	5 063	3 247	1,75	80,6	26,4	1,7	43,6	36,4	16,3	1,9
verheiratet	19 782	12 820	1,73	79,1	26,5	1,2	40,9	39,7	17,0	1,2
verwitwet	844	576	1,68	75,7	26,9	1,5	39,5	35,3	21,2	2,5
geschieden	3 856	2 632	1,72	78,0	26,4	1,5	42,8	37,2	16,8	1,7
Zusammen	29 545	19 274	1,73	79,1	26,5	1,4	41,5	38,7	17,0	1,4
65 und mehr										
ledig	800	591	1,69	76,2	26,6	2,1	40,5	36,5	19,2	1,8
verheiratet	10 340	7 791	1,70	77,8	26,9	1,0	35,1	44,2	18,8	0,9
verwitwet	4 473	3 309	1,65	72,1	26,6	1,7	38,1	39,6	19,2	1,3
geschieden	1 303	985	1,68	75,7	26,8	1,7	37,1	40,3	19,3	1,5
Zusammen	16 916	12 675	1,69	76,1	26,8	1,3	36,3	42,3	19,0	1,1
Insgesamt										
ledig	20 439	12 852	1,75	76,0	24,8	3,4	56,9	28,3	10,3	1,1
verheiratet	36 839	24 848	1,72	78,1	26,4	1,4	40,8	40,0	16,8	1,1
verwitwet	5 344	3 901	1,65	72,7	26,7	1,7	38,4	38,9	19,5	1,5
geschieden	5 673	3 946	1,71	77,2	26,4	1,7	42,2	37,5	17,1	1,6
Insgesamt	68 295	45 547	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1

1 einschließlich der entsprechenden Stände bei eingetragenen Lebenspartnerschaften

2 Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

3 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben nach ILO-Konzept

Alter von ... bis unter ... Jahren — Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe m	durch- schnittliches Körper- gewicht kg	durch- schnittlicher Body-Mass- Index kg/m ²	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
Männlich										
18 - 40										
Erwerbstätige	8 919	5 839	1,81	83,6	25,6	1,1	49,4	37,6	11,1	0,8
Erwerbslose 1	512	328	1,79	81,8	25,5	2,5	50,5	32,5	13,0	1,6
Nichtwerbspersonen	1 869	1 132	1,80	78,0	24,1	3,5	65,2	23,9	6,7	0,7
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	91	57	1,79	79,5	24,9	/	57,9	27,1	10,4	/
Zusammen	11 301	7 299	1,81	82,7	25,4	1,5	51,9	35,2	10,5	0,8
40 - 65										
Erwerbstätige	12 434	8 433	1,79	87,5	27,2	0,2	31,2	48,6	18,9	1,1
Erwerbslose 1	423	284	1,77	87,0	27,6	/	31,6	41,3	23,7	2,6
Nichtwerbspersonen	1 898	1 302	1,77	88,2	28,0	1,1	27,5	42,8	25,8	2,8
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	80	56	1,78	87,8	27,9	/	29,1	42,7	23,7	/
Zusammen	14 754	10 018	1,79	87,6	27,3	0,4	30,7	47,6	19,9	1,4
65 und mehr										
Erwerbstätige	737	565	1,77	85,3	27,3	/	28,5	50,7	19,9	/
Erwerbslose 1	6	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Nichtwerbspersonen	6 793	5 257	1,75	83,4	27,2	0,5	30,0	48,5	20,1	1,0
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	7 536	5 827	1,75	83,6	27,2	0,5	29,9	48,7	20,0	0,9
Zusammen										
Erwerbstätige	22 090	14 837	1,80	85,9	26,6	0,6	38,3	44,3	15,9	0,9
Erwerbslose 1	941	616	1,78	84,2	26,5	1,7	41,7	36,7	17,9	2,0
Nichtwerbspersonen	10 560	7 691	1,76	83,4	26,9	1,0	34,8	43,9	19,1	1,2
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	172	113	1,78	83,7	26,3	/	43,6	34,6	17,3	/
Zusammen	33 590	23 144	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
Weiblich										
18 - 40										
Erwerbstätige	7 562	4 589	1,68	65,7	23,4	5,3	68,6	18,4	7,0	0,7
Erwerbslose 1	325	200	1,67	67,3	24,3	6,5	60,0	20,7	10,9	/
Nichtwerbspersonen	2 647	1 510	1,66	65,2	23,5	7,6	63,7	19,1	8,4	1,2
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	94	56	1,66	66,0	23,8	/	60,0	21,5	10,0	/
Zusammen	10 534	6 299	1,67	65,7	23,4	5,9	67,2	18,6	7,5	0,8
40 - 65										
Erwerbstätige	11 225	7 056	1,67	69,3	24,9	2,3	56,4	28,4	11,9	0,9
Erwerbslose 1	321	206	1,65	71,7	26,3	2,5	44,8	29,7	21,1	/
Nichtwerbspersonen	3 244	1 995	1,65	72,3	26,6	2,9	42,9	31,1	19,9	3,2
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	67	39	1,66	73,3	26,7	/	46,1	24,1	23,8	/
Zusammen	14 790	9 257	1,66	70,0	25,3	2,4	53,2	29,0	13,9	1,4
65 und mehr										
Erwerbstätige	445	328	1,64	68,7	25,5	1,8	48,9	34,9	13,7	/
Erwerbslose 1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Nichtwerbspersonen	8 931	6 517	1,63	69,7	26,3	2,0	41,3	37,0	18,3	1,3
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	9 380	6 848	1,63	69,7	26,3	2,0	41,7	37,0	18,1	1,3
Zusammen										
Erwerbstätige	19 233	11 973	1,67	67,9	24,4	3,5	60,9	24,7	10,1	0,8
Erwerbslose 1	651	409	1,66	69,5	25,3	4,4	52,1	25,4	16,1	1,9
Nichtwerbspersonen	14 821	10 022	1,64	69,5	25,9	3,0	45,0	33,2	17,1	1,7
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	162	95	1,66	69,0	25,0	5,4	54,2	22,6	15,7	/
Zusammen	34 704	22 403	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
Insgesamt										
18 - 40										
Erwerbstätige	16 481	10 428	1,75	75,7	24,7	2,9	57,9	29,1	9,3	0,7
Erwerbslose 1	837	528	1,74	76,3	25,1	4,0	54,1	28,0	12,2	1,7
Nichtwerbspersonen	4 516	2 643	1,72	70,7	23,8	5,8	64,3	21,2	7,7	1,0
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	184	113	1,73	72,7	24,4	5,4	58,9	24,2	10,2	/
Zusammen	21 834	13 598	1,74	74,8	24,6	3,5	59,0	27,5	9,1	0,8
40 - 65										
Erwerbstätige	23 659	15 488	1,74	79,2	26,3	1,2	42,7	39,4	15,7	1,0
Erwerbslose 1	744	490	1,72	80,5	27,2	1,5	37,2	36,4	22,6	2,3
Nichtwerbspersonen	5 141	3 296	1,70	78,6	27,2	2,2	36,9	35,7	22,2	3,0
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	147	94	1,73	81,9	27,5	/	36,1	35,1	23,6	/
Zusammen	29 545	19 274	1,73	79,1	26,5	1,4	41,5	38,7	17,0	1,4
65 und mehr										
Erwerbstätige	1 182	893	1,72	79,2	26,7	0,8	36,0	44,9	17,6	0,7
Erwerbslose 1	10	7	1,71	76,5	26,2	/	/	/	/	-
Nichtwerbspersonen	15 724	11 774	1,68	75,8	26,8	1,3	36,3	42,1	19,1	1,2
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Zusammen	16 916	12 675	1,69	76,1	26,8	1,3	36,3	42,3	19,0	1,1
Insgesamt										
Erwerbstätige	41 322	26 809	1,74	77,8	25,7	1,9	48,4	35,6	13,3	0,9
Erwerbslose 1	1 591	1 025	1,73	78,3	26,1	2,8	45,9	32,2	17,2	2,0
Nichtwerbspersonen	25 381	17 713	1,69	75,6	26,4	2,2	40,6	37,8	18,0	1,5
dar. Arbeit suchende Nichtwerbspersonen	334	208	1,73	77,0	25,8	3,7	48,5	29,2	16,5	/
Zusammen	68 295	45 547	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1

1 Erwerbslose sind gemäß ILO-Konzept für den Arbeitsmarkt sofort verfügbar.
2 Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

4 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Berufsbereichen /-gattungen

Berufsbereiche/-gattungen ¹	Erwerbstätige		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
	in 1000		m	kg	kg/m ²					
Berufe in der Land-, Forst- und Tierwirtschaft sowie im Gartenbau	856	563	1,76	81,2	26,3	1,1	42,6	39,5	15,8	1,0
Rohstoffgewinnung,										
Produktion und Fertigung	7972	5290	1,77	82,8	26,4	1,0	40,1	42,0	15,9	0,9
darunter										
Berufe in der Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	109	75	1,77	84,5	27,1	/	33,9	44,6	20,5	/
Berufe in der Metallherzeugung und -bearbeitung, Metallberufe sowie Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3471	2283	1,78	84,6	26,7	0,8	36,2	44,6	17,5	1,0
Mechatronik-, Energie-, Elektroberufe	1287	853	1,79	84,3	26,3	0,8	40,8	42,5	15,1	0,7
Bau-, Architektur- und Vermessungsberufe	2535	1706	1,78	84,9	26,7	0,6	35,9	45,8	16,9	0,8
davon										
Bauplanung, Architektur und Vermessung	417	284	1,78	81,8	25,8	/	45,4	40,0	12,7	/
Hoch-, Tief- und Ausbauberufe sowie Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	2118	1422	1,78	85,5	26,9	0,4	33,9	47,0	17,8	0,9
Dienstleistungsberufe	29906	19233	1,73	75,7	25,4	2,2	51,9	32,8	12,2	0,9
davon										
Naturwissenschaft, Geographie und Informatik	1545	1018	1,78	81,7	25,7	1,4	47,8	37,6	12,5	0,8
Verkehrs- und Logistikberufe, Fahrzeug- und Transportgeräteführer/innen	3413	2269	1,76	84,2	27,1	1,1	35,0	41,4	20,8	1,7
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungs- und Reinigungsberufe	1919	1260	1,71	77,3	26,5	1,6	40,3	38,5	18,1	1,4
Warenkaufleute	3832	2420	1,72	75,2	25,4	2,5	50,9	33,4	12,3	0,8
darunter										
Verkaufsberufe.....	2787	1719	1,70	73,2	25,2	2,9	52,5	31,2	12,4	0,9
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1195	747	1,71	71,9	24,6	3,2	58,3	28,2	9,7	/
Berufe im Bereich Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	8711	5507	1,73	75,3	25,1	2,1	54,1	32,8	10,3	0,7
Medizinische Gesundheitsberufe	3061	1969	1,70	71,1	24,5	2,7	61,2	26,8	8,7	0,6
darunter										
Ärzte/innen, Apotheker/innen.....	531	355	1,75	74,4	24,4	2,4	62,1	28,6	6,5	/
Gesundheits- und Krankenpflege (ohne Lehrende sowie Gesundheitsaufsicht und Hygieneüberwachung).....	1108	711	1,70	72,7	25,1	1,8	55,5	29,8	12,1	0,8
Geburts- und Entbindungspflege.....	24	16	1,68	68,2	24,3	/	64,6	/	/	/
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	1251	792	1,69	72,1	25,2	3,0	52,9	30,4	12,4	1,2
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	1936	1227	1,69	71,6	25,0	2,9	55,6	28,1	12,4	1,0
Lehrende und ausbildende Berufe	1765	1193	1,74	73,4	24,4	2,6	62,0	27,4	7,5	0,4
Berufe in Bereich Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1278	832	1,75	74,9	24,5	3,0	60,1	28,2	8,0	0,8
darunter										
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	716	469	1,75	75,0	24,6	3,0	59,4	28,7	8,1	/
Sonstige ohne nähere Tätigkeitsangabe	53	17	1,74	74,7	24,6	/	60,2	/	/	/
Insgesamt	41322	26809	1,74	77,8	25,7	1,9	48,4	35,6	13,3	0,9

1 Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010.

2 Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

5 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht und Ländern

Land	Bevölkerung		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
	in 1000					m	kg	kg/m ²	Prozent ¹	
Männlich										
Baden-Württemberg	4 481	3 099	1,78	83,7	26,4	0,7	39,4	43,5	15,5	0,9
Bayern	5 295	3 383	1,78	84,4	26,5	0,7	38,7	43,3	16,4	0,9
Berlin	1 454	1 054	1,79	83,2	26,0	0,8	44,3	41,1	12,9	0,9
Brandenburg	1 019	759	1,78	85,4	26,9	/	34,0	45,9	18,3	1,2
Bremen	277	205	1,79	85,1	26,6	/	39,2	40,4	18,1	/
Hamburg	734	490	1,80	83,9	26,0	/	43,4	42,3	12,8	/
Hessen	2 516	1 786	1,78	84,9	26,7	0,8	37,2	43,9	17,1	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	662	444	1,78	87,0	27,4	1,2	31,0	44,3	22,0	1,5
Niedersachsen	3 233	2 175	1,79	86,2	26,8	0,7	36,3	44,5	17,4	1,2
Nordrhein-Westfalen	7 208	4 859	1,79	85,6	26,7	0,8	36,5	44,2	17,3	1,2
Rheinland-Pfalz	1 664	1 163	1,78	85,7	27,0	0,7	34,5	44,8	18,5	1,4
Saarland	410	260	1,77	84,7	26,9	/	36,4	43,2	17,5	2,1
Sachsen	1 671	1 328	1,78	84,1	26,7	0,8	37,3	43,8	17,1	1,0
Sachsen-Anhalt	918	677	1,78	85,8	27,2	/	31,6	46,1	20,6	1,1
Schleswig-Holstein	1 160	790	1,80	86,4	26,7	0,8	35,7	45,7	16,9	1,0
Thüringen	889	672	1,78	85,7	27,2	/	31,7	46,4	20,1	1,2
Deutschland	33 590	23 144	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
Weiblich										
Baden-Württemberg	4 558	2 916	1,65	67,4	24,7	3,8	55,9	27,1	12,2	1,0
Bayern	5 425	3 170	1,65	67,6	24,7	3,9	55,6	27,7	12,0	0,9
Berlin	1 526	1 094	1,66	67,4	24,5	3,6	58,6	25,5	11,2	1,1
Brandenburg	1 057	747	1,65	69,6	25,6	2,1	49,9	30,9	15,7	1,4
Bremen	287	205	1,66	69,6	25,3	4,1	52,1	27,6	14,6	/
Hamburg	778	484	1,67	67,7	24,4	3,4	60,7	25,1	10,0	/
Hessen	2 596	1 728	1,66	68,3	24,9	3,5	54,6	27,9	12,8	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	683	434	1,65	71,2	26,1	2,0	45,9	32,1	18,7	1,4
Niedersachsen	3 305	2 066	1,66	69,5	25,1	3,2	53,2	29,1	13,2	1,4
Nordrhein-Westfalen	7 539	4 777	1,66	69,0	25,1	3,3	54,0	28,2	13,2	1,3
Rheinland-Pfalz	1 722	1 121	1,65	68,8	25,2	3,1	52,9	28,7	14,0	1,3
Saarland	428	252	1,65	67,8	24,9	3,5	54,5	29,2	11,8	/
Sachsen	1 718	1 328	1,65	69,7	25,7	2,5	48,1	31,6	16,4	1,4
Sachsen-Anhalt	958	676	1,65	70,8	26,1	1,9	44,5	33,8	18,4	1,4
Schleswig-Holstein	1 220	753	1,66	68,9	24,8	3,1	55,6	28,5	11,7	1,1
Thüringen	905	652	1,65	70,5	26,0	2,5	46,1	31,9	17,7	1,8
Deutschland	34 704	22 403	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
Insgesamt										
Baden-Württemberg	9 038	6 016	1,72	75,8	25,7	2,2	47,4	35,5	13,9	1,0
Bayern	10 721	6 553	1,72	76,3	25,7	2,2	46,9	35,7	14,3	0,9
Berlin	2 980	2 148	1,72	75,1	25,3	2,2	51,6	33,1	12,0	1,0
Brandenburg	2 076	1 505	1,72	77,6	26,4	1,3	41,9	38,5	17,0	1,3
Bremen	564	410	1,72	77,3	26,0	2,5	45,6	34,1	16,4	1,4
Hamburg	1 512	974	1,73	75,9	25,3	2,0	52,0	33,7	11,4	0,8
Hessen	5 112	3 515	1,72	76,7	25,9	2,1	45,7	36,0	15,0	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 346	878	1,72	79,2	26,8	1,6	38,4	38,2	20,3	1,4
Niedersachsen	6 537	4 241	1,73	78,1	26,1	1,9	44,5	37,0	15,3	1,3
Nordrhein-Westfalen	14 748	9 636	1,73	77,4	26,0	2,0	45,1	36,3	15,3	1,3
Rheinland-Pfalz	3 386	2 285	1,72	77,4	26,2	1,9	43,5	36,9	16,3	1,3
Saarland	838	512	1,71	76,4	26,0	2,1	45,3	36,3	14,7	1,6
Sachsen	3 388	2 656	1,71	76,9	26,3	1,6	42,7	37,7	16,8	1,2
Sachsen-Anhalt	1 876	1 353	1,71	78,3	26,7	1,3	38,0	39,9	19,5	1,3
Schleswig-Holstein	2 380	1 543	1,73	77,8	25,9	1,9	45,4	37,3	14,3	1,0
Thüringen	1 793	1 323	1,71	78,2	26,7	1,5	38,8	39,2	18,9	1,5
Deutschland	68 295	45 547	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1

¹ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

6 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Gesundheitszustand

Alter von ... bis unter ... Jahren — Gesundheitszustand	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
	in 1000		m	kg	kg/m ²					
Männlich										
18 - 40	11 301	7 299	1,81	82,7	25,4	1,5	51,9	35,2	10,5	0,8
darunter										
Kranke	966	834	1,80	84,7	26,0	1,9	46,4	35,8	14,4	1,5
Nichtkranke	8 018	6 407	1,81	82,4	25,3	1,5	52,6	35,2	10,0	0,7
40 - 65	14 754	10 018	1,79	87,6	27,3	0,4	30,7	47,6	19,9	1,4
darunter										
Kranke	1 726	1 519	1,79	89,2	28,0	0,9	27,7	43,3	25,4	2,7
Nichtkranke	10 308	8 412	1,79	87,3	27,2	0,3	31,3	48,4	18,9	1,1
65 und mehr	7 536	5 827	1,75	83,6	27,2	0,5	29,9	48,7	20,0	0,9
darunter										
Kranke	1 306	1 190	1,75	83,5	27,4	1,0	30,2	45,2	22,0	1,5
Nichtkranke	5 180	4 559	1,75	83,6	27,2	0,3	29,7	49,6	19,6	0,8
Zusammen	33 590	23 144	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
darunter										
Kranke	3 998	3 544	1,78	86,2	27,3	1,1	33,0	42,2	21,7	2,0
Nichtkranke	23 507	19 377	1,79	84,8	26,5	0,7	38,0	44,3	16,1	0,9
Weiblich										
18 - 40	10 534	6 299	1,67	65,7	23,4	5,9	67,2	18,6	7,5	0,8
darunter										
Kranke	1 043	820	1,67	67,4	24,1	5,9	62,2	19,9	10,4	1,6
Nichtkranke	7 376	5 435	1,67	65,4	23,3	5,9	67,9	18,4	7,0	0,7
40 - 65	14 790	9 257	1,66	70,0	25,3	2,4	53,2	29,0	13,9	1,4
darunter										
Kranke	1 816	1 460	1,66	72,7	26,4	2,9	44,9	29,5	19,6	3,1
Nichtkranke	10 265	7 715	1,66	69,5	25,1	2,4	54,8	28,9	12,8	1,1
65 und mehr	9 380	6 848	1,63	69,7	26,3	2,0	41,7	37,0	18,1	1,3
darunter										
Kranke	1 647	1 432	1,62	70,5	26,8	2,7	37,8	35,5	21,9	2,1
Nichtkranke	6 371	5 323	1,63	69,5	26,1	1,8	42,7	37,4	17,1	1,0
Zusammen	34 704	22 403	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
darunter										
Kranke	4 506	3 712	1,65	70,7	26,0	3,5	46,0	29,7	18,5	2,4
Nichtkranke	24 011	18 473	1,66	68,3	24,9	3,2	55,2	28,3	12,3	1,0
Insgesamt										
18 - 40	21 834	13 598	1,74	74,8	24,6	3,5	59,0	27,5	9,1	0,8
darunter										
Kranke	2 009	1 655	1,74	76,1	25,2	3,8	54,2	27,9	12,4	1,6
Nichtkranke	15 395	11 842	1,74	74,6	24,5	3,5	59,7	27,5	8,6	0,7
40 - 65	29 545	19 274	1,73	79,1	26,5	1,4	41,5	38,7	17,0	1,4
darunter										
Kranke	3 542	2 980	1,72	81,1	27,3	1,8	36,2	36,5	22,6	2,9
Nichtkranke	20 573	16 127	1,73	78,7	26,3	1,3	42,5	39,1	16,0	1,1
65 und mehr	16 916	12 675	1,69	76,1	26,8	1,3	36,3	42,3	19,0	1,1
darunter										
Kranke	2 953	2 621	1,68	76,4	27,1	1,9	34,3	39,9	22,0	1,8
Nichtkranke	11 551	9 882	1,69	76,0	26,7	1,1	36,7	43,0	18,2	0,9
Insgesamt	68 295	45 547	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1
darunter										
Kranke	8 504	7 256	1,71	78,3	26,7	2,3	39,6	35,8	20,0	2,2
Nichtkranke	47 518	37 850	1,72	76,7	25,8	1,9	46,4	36,5	14,3	0,9

¹ Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2017 - Körpermaße der Bevölkerung

7 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Rauchgewohnheiten

Alter von ... bis unter ... Jahren — Rauchgewohnheiten	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 - 40	40 und mehr
						Prozent ¹				
Männlich										
18 - 40	11 301	7 299	1,81	82,7	25,4	1,5	51,9	35,2	10,5	0,8
dar. Raucher	2 887	2 552	1,80	83,3	25,6	1,6	48,3	36,7	12,6	0,9
Nichtraucher	5 719	4 677	1,81	82,4	25,2	1,4	53,8	34,5	9,5	0,7
dar. frühere Raucher	987	882	1,81	86,0	26,3	/	41,9	42,6	13,9	1,1
Nie-Raucher	4 695	3 783	1,81	81,5	25,0	1,7	56,5	32,7	8,5	0,7
40 - 65	14 754	10 018	1,79	87,6	27,3	0,4	30,7	47,6	19,9	1,4
dar. Raucher	3 538	3 199	1,79	86,0	27,0	0,7	34,0	45,7	18,3	1,2
Nichtraucher	8 013	6 716	1,79	88,3	27,5	0,2	29,0	48,6	20,8	1,4
dar. frühere Raucher	2 852	2 559	1,79	90,3	28,1	0,2	23,0	49,8	25,1	1,9
Nie-Raucher	5 081	4 126	1,79	87,1	27,1	0,2	32,8	47,7	18,1	1,1
65 und mehr	7 536	5 827	1,75	83,6	27,2	0,5	29,9	48,7	20,0	0,9
dar. Raucher	775	717	1,75	82,0	26,6	1,2	35,3	45,5	17,0	1,0
Nichtraucher	5 665	5 072	1,75	83,8	27,3	0,4	29,1	49,2	20,5	0,9
dar. frühere Raucher	2 516	2 357	1,75	85,2	27,7	0,4	25,5	49,5	23,5	1,1
Nie-Raucher	3 104	2 694	1,75	82,6	27,0	0,4	32,1	49,0	17,8	0,7
Zusammen	33 590	23 144	1,79	85,0	26,7	0,8	37,2	44,0	17,0	1,1
dar. Raucher	7 201	6 468	1,79	84,5	26,4	1,1	39,8	42,1	15,9	1,1
Nichtraucher	19 398	16 465	1,78	85,2	26,8	0,6	36,1	44,8	17,5	1,1
dar. frühere Raucher	6 355	5 797	1,78	87,5	27,7	0,3	26,9	48,6	22,7	1,5
Nie-Raucher	12 880	10 603	1,79	84,0	26,3	0,8	41,1	42,7	14,6	0,9
Weiblich										
18 - 40	10 534	6 299	1,67	65,7	23,4	5,9	67,2	18,6	7,5	0,8
dar. Raucher	1 847	1 512	1,67	67,0	24,0	5,7	62,7	21,0	9,5	1,2
Nichtraucher	6 246	4 744	1,67	65,2	23,3	6,0	68,5	17,9	6,8	0,7
dar. frühere Raucher	1 029	838	1,68	68,0	24,2	3,5	63,9	21,7	9,7	1,2
Nie-Raucher	5 177	3 892	1,67	64,6	23,1	6,5	69,5	17,1	6,2	0,6
40 - 65	14 790	9 257	1,66	70,0	25,3	2,4	53,2	29,0	13,9	1,4
dar. Raucher	2 789	2 371	1,66	69,2	25,1	3,5	53,3	29,1	12,7	1,4
Nichtraucher	8 817	6 798	1,66	70,3	25,4	2,0	53,1	29,1	14,3	1,5
dar. frühere Raucher	2 166	1 771	1,67	71,5	25,8	1,6	50,9	30,0	15,7	1,9
Nie-Raucher	6 571	5 000	1,66	69,8	25,3	2,2	53,9	28,8	13,8	1,3
65 und mehr	9 380	6 848	1,63	69,7	26,3	2,0	41,7	37,0	18,1	1,3
dar. Raucher	643	583	1,64	67,0	25,0	4,3	50,1	32,1	12,9	/
Nichtraucher	7 344	6 218	1,63	69,9	26,4	1,8	40,9	37,4	18,6	1,3
dar. frühere Raucher	1 305	1 161	1,64	71,0	26,5	2,1	40,1	35,9	20,3	1,6
Nie-Raucher	5 997	5 041	1,63	69,7	26,3	1,7	41,0	37,8	18,2	1,3
Zusammen	34 704	22 403	1,66	68,7	25,1	3,3	53,6	28,5	13,4	1,2
dar. Raucher	5 278	4 465	1,66	68,2	24,7	4,3	56,1	26,7	11,6	1,2
Nichtraucher	22 408	17 761	1,65	68,8	25,2	3,0	53,0	29,0	13,8	1,2
dar. frühere Raucher	4 499	3 769	1,66	70,6	25,7	2,1	50,5	30,0	15,8	1,6
Nie-Raucher	17 745	13 934	1,65	68,3	25,0	3,2	53,6	28,8	13,3	1,1
Insgesamt										
18 - 40	21 834	13 598	1,74	74,8	24,6	3,5	59,0	27,5	9,1	0,8
dar. Raucher	4 734	4 064	1,75	77,2	25,1	3,1	53,7	30,8	11,4	1,0
Nichtraucher	11 965	9 421	1,74	73,7	24,4	3,7	61,2	26,2	8,2	0,7
dar. frühere Raucher	2 016	1 719	1,74	77,2	25,4	2,0	52,6	32,4	11,8	1,2
Nie-Raucher	9 872	7 676	1,74	73,0	24,1	4,1	63,1	24,8	7,3	0,6
40 - 65	29 545	19 274	1,73	79,1	26,5	1,4	41,5	38,7	17,0	1,4
dar. Raucher	6 327	5 570	1,73	78,9	26,3	1,9	42,2	38,7	15,9	1,3
Nichtraucher	16 830	13 515	1,73	79,2	26,5	1,1	41,2	38,7	17,5	1,4
dar. frühere Raucher	5 018	4 329	1,74	82,6	27,3	0,8	34,5	41,7	21,2	1,9
Nie-Raucher	11 652	9 126	1,72	77,6	26,2	1,3	44,3	37,3	15,8	1,2
65 und mehr	16 916	12 675	1,69	76,1	26,8	1,3	36,3	42,3	19,0	1,1
dar. Raucher	1 418	1 299	1,70	75,3	26,0	2,6	42,0	39,5	15,2	0,8
Nichtraucher	13 010	11 290	1,68	76,2	26,9	1,2	35,6	42,7	19,4	1,2
dar. frühere Raucher	3 820	3 517	1,71	80,5	27,4	0,9	30,3	45,0	22,5	1,3
Nie-Raucher	9 101	7 736	1,67	74,2	26,6	1,3	37,9	41,7	18,1	1,1
Insgesamt	68 295	45 547	1,72	77,0	26,0	2,0	45,3	36,4	15,2	1,1
dar. Raucher	12 479	10 933	1,74	77,8	25,8	2,4	46,4	35,8	14,2	1,1
Nichtraucher	41 805	34 226	1,72	76,7	26,0	1,9	44,8	36,6	15,6	1,2
dar. frühere Raucher	10 854	9 566	1,73	80,9	27,0	1,0	36,2	41,2	20,0	1,5
Nie-Raucher	30 625	24 537	1,71	75,1	25,7	2,2	48,2	34,8	13,9	1,0

1 Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.